Ziel des Konzepts ist es, die unterschiedlichen Identitäten der öffentlichen (Straßen-)Räume in der östlichen Stadtmitte Sonthofens herauszuarbeiten und damit ihre hohen städtebaulichen Qualitäten wieder wahrnehmbarer zu gestalten, insbesondere gegenüber der heute dominanten Verkehrsfunktion.
In der Raumfolge von der Hindelanger Straße bis zur Kirchstraße werden dementsprechend die Funktionen Ankommen - Eintreten - Erleben - Verweilen gestalterisch herausgearbeitet.

## strukturplan verkehrskonzept ortsstraße verkehrsberuhigter geschäftsbereich misch-flächen fußgängerzone fußverbindung

Auf Grundlage der Leitidee versucht das Verkehrskonzept dem Raumangebot bestmöglich Rechnung zu tragen:
Hindelanger Straße und Marktstraße werden als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich ausgewiesen. Ab dem Anwesen Hindelanger Straße Nr. 8 gilt Tempo 10 km/h. Die Einbahnregelung in der Kirchstraße begünstigt eine Mischnutzung (Schrittgeschwindigkeit), die Fuß- und Fahrverkehr gleichberechtigt und teilweise Parkmöglichkeiten für Anlieger bietet, auch ohne dass diese besonders ausgewiesen sind. Der Parkplatzbedarf z.B. für kirchliche Feste und von Süden kommende Besucher der Innenstadt deckt künftig ein einfacher zweigeschossiger Parkstadel mit 40 PKW-Stellplätzen im Bereich des bestehenden Parkplatzes zwischen Altstädter Straße und Vorderer Burgauffahrt. Ein Eckbau mit Infostelle, WC und Aufzug markiert hier den südlichen Stadteingang. Fahrradstellplätze stehen zur Verfügung. Hier werden überdies Miet-E-Bikes und Lastenfahrräder für die Fahrradstadt Sonthofen angeboten.

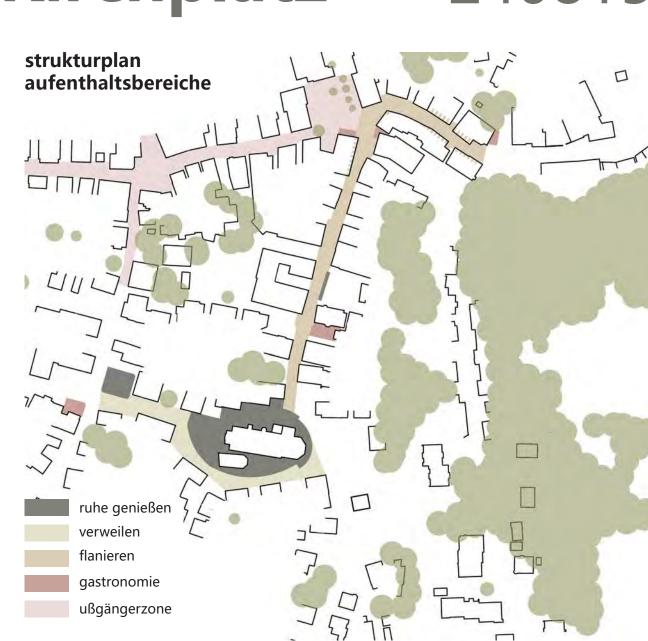


Die prägende Grünstruktur im Gebiet ist der Baumbestand des Kalvarienbergs. Das Konzept zieht diese in Ost-Westrichtung in den Ort hinein und vernetzt sie stärker mit dem Ortskern. Durch Erhaltung und Stärkung des Grünbestandes im Bereich der Kirchenstraße entsteht hier das grüne Herz Sonthofens. Wesentliche Bausteine dieser Grünverbindung sind der neugestaltete Pfarrgarten, die den historischen Spuren entsprechend vergrößerte und ökologisch aufgewertete Grünfläche an der Kirche St. Michael und der grüne Brunnenplatz an der Einmündung zur Schlossstraße.

Der Parkstadel wird in die an der Burgauffahrt bestehende grüne Böschung inte-

griert und mit berankten Seilen überspannt. So kann es als attraktiver Grünraum in Zukunft auch für andere Nutzungen als den ruhenden Verkehr zur Verfügung stehen.

Der in der Marktstraße südlich der Raiffeisenbank geplante Parkplatz wird mit dachförmig gezogenen Laubbäumen überstellt, so dass hier inmitten der überwiegend steinernen Marktstraße eine grüne Zelle entsteht.



Der Aufenthalt in der östlichen Ortsmitte Sonthofens wird wieder viel attraktiver: Die verkehrsberuhigten und neu gestalteten Straßenräume motivieren zum Flanieren und Einkaufen. Platz zum Sitzen bietet hier -über die bestehenden Gastronomie-Freibereiche hinaus- eine lange Bank vor der als Begrenzung zum Parkplatz neu geschaffenen Mauer südlich der Raiffeisenbank. Diese lädt ergänzt mit einem kleinen Trinkbrunnen zum Genießen der Abendsonne ein. Vielfältige Möglichkeiten zum Verweilen bietet die Abfolge von Grünräumen im Bereich der Kirchenstraße: im neu gestalteten Pfarrgarten lassen sich Stauden und Kräuter studieren, an der Pfarrkirche können Passanten ganz spontan auf der erhöhten Einfassung Platz nehmen oder sich auf der S-förmigen Sonthofener Bank im Schatten der Bäume ausruhen. Der kleine Brunnenplatz an der Schloßstraße, der einen historischen Brunnenstandort aufgreift, wird zum neuen Treffpunkt.

